

Regula Saameli: «Ein Flair für die Altstadt»

Mit viel Herzblut setzt sich Regula Saameli für eine lebendige Altstadt ein. Im Gespräch mit thun! das magazin spricht sie über das Leben in der Altstadt, ihre Hartnäckigkeit und weshalb ihr das Altstadt-Flair bereits in die Wiege gelegt wurde.



Die Stadtgärten zwischen Hauptgasse und Schlossberg: Grüne Oase...



...und einer der Lieblingsplätze von Regula Saameli, Altstadt-Stamm-Koordinatorin.

Frau Saameli, Sie sind gebürtige Zürcherin, wohnen aber seit 10 Jahren in der Thuner Altstadt. Was gefällt Ihnen an Ihrem Wohnort?

Das Lebendige, das Historische und die einmalig schöne Architektur. Nirgends sind sich Gewerbe und Wohnen so nahe wie hier. Zudem habe ich eine Affinität für die Altstadt. Ich wurde seinerzeit im Grossmünster mitten in der Zürcher Altstadt getauft und ging später in der Altstadt zur Schule. In den 70er-Jahren wohnen wir dann in der Brugger Altstadt. Aus beruflichen Gründen kamen wir vor fast 30 Jahren in die Region und lebten mit der Familie 17 Jahre in Uetendorf auf dem Land. Für meinen Mann und mich war aber immer klar: Irgendwann kehren wir in eine Altstadt zurück. Nun wohnen wir in der Oberen Hauptgasse.

Sie gehören zu den Gründerinnen des Altstadt-Stamms. Dieser setzt sich für eine attraktive Altstadt ein. Woher kommt dieses Engagement?

Ich interessiere mich für die Umgebung, in der ich lebe. 2005 rief die Stadt Thun einen Runden Tisch für Anwohner und Geschäftsleute aus der Altstadt ins Leben. Die Teilnehmenden haben Themen wie öffentlichen Drogenhandel, Nachtlärm, Vandalismus etc. besprochen. Aus diesem Runden Tisch entstand dann der regelmässige Altstadt-Stamm, wo ich die Funktion der Koordinatorin übernahm.

Wofür steht der Altstadt-Stamm?

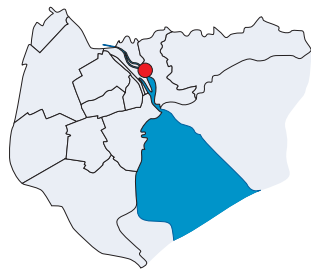
Er setzt sich ein «für äs läbigs Mitenand». Einmal im Monat können an diesem Anlass Anwohnende und Geschäftsleute ihre Anliegen mitteilen. So sind wir am Puls und wissen um die Befindlichkeiten und Probleme. Andererseits wollen wir auch Aktivitäten organisieren, welche die Altstadt noch attraktiver machen.

Die Altstadt besticht durch ihren Charme. Die Architektur der Hauptgasse ist einzigartig und es hat viele kleine spezielle Geschäfte. Dennoch kämpft die Gasse mit Frequenzproblemen. Was braucht es, damit mehr Leute kommen?

Es braucht das Engagement der Geschäfte und der Stadt. So muss die Altstadt für Besucher bereits am Bahnhof, bei den Parkhäusern und im Bälliz besser ausgeschildert werden. Damit mehr Besucherinnen und Besucher in die Altstadt kommen, braucht es einheitliche Öffnungszeiten. Meine Vorschläge wären Abendverkauf in der gesamten Altstadt und/oder Blockzeiten z. B. von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Dagegen regt sich Widerstand. Viele Geschäfte können sich Blockzeiten finanziell nicht leisten ...

Das stimmt. Dennoch bin ich überzeugt, dass es dieses zusätzliche Engagement braucht, will die Gasse attraktiver werden. Ich werde mich weiter dafür einsetzen. Genauso wie für eine verkehrsfreie Altstadt am Nachmittag. Auch wenn sich da ebenfalls Widerstand bietet.



Herzstück aus dem 12. Jahrhundert: Schloss Thun.



Nur wenige Schritte ans Wasser: Blick auf Schleuse und Altstadt.

Sie sind hartnäckig.

Ja! (lacht). Es bezahlt sich aber aus. Diesen Sommer schafften wir es erstmals, aus der Oberen Hauptgasse eine «Blumengasse» zu machen. Die Organisation und die Vorbereitungen gaben viel zu tun. Wir verschickten einen Brief an die Hausbesitzer, die ja oft irgendwo auswärts wohnen. Wir fragten sie an, ob sie bereit sind, ihre Hochtrotoir-Geländer mit Blumen zu schmücken. Viele waren von der Idee angetan und machten mit. Zusätzlich konnten wir auch viele Geschäftsleute für die Idee gewinnen. Zusammen mit «Stadtgrün» wurde dann die Idee verwirklicht. Es sah fantastisch aus und die Rückmeldungen von Passanten und Besuchern waren sehr positiv.

Derweil sind die Blumen dem Adventsschmuck gewichen. Bald ist Weihnachten. Was läuft in der Altstadt?

Am 28. November von 9.00 bis 17.00 Uhr findet in den Gassen der Altstadt ein Adventsmarkt statt. Die Veranstaltung läuft unter dem Namen «Thuner Altstadt im Zauber der Adventszeit». Traditionell weihnächtlich geschmückte Stände in der verkehrsfreien Altstadt laden zum Staunen, Verweilen, Geniessen und Kaufen ein. Beteiligen werden sich viele Altstadt-Geschäfte, aber auch auswärtige Kunsthandwerker und andere Standbetreibende. Es soll ein qualitativ hochstehender Markt sein ohne irgendwelche Ramschprodukte.

Man merkt, die Altstadt liegt Ihnen am Herzen...

Sehr. Ich bin überzeugt: Von einer «läbigen» Altstadt profitieren alle. Die Geschäfte, die Besucher, die Stadt und die Region. Mir ist aber auch klar, dass es noch viel zu tun gibt, damit die Altstadt noch attraktiver wird.

Was denn?

Zum Beispiel müssen wir weiter solche Events organisieren wie die Blumengasse und den Adventsmarkt, die die Gasse beleben. Sonst wird die Altstadt zum Museum.

Interview: Britt Messmer, Stadtmarketing

Bilder: Hans Mischler

WEITERE INFOS

Regula Saameli ist pensionierte Diabetesfachberaterin. Sie kam vor rund 30 Jahren in die Region und lebt seit 10 Jahren in der Altstadt. Sie ist Koordinatorin des 2005 gegründeten Altstadt-Stamm Thun.

Kontakt-E-Mail: altstadtstamm@gmx.ch

Telefon: 033 222 94 44

man sitzt wieder



frau auch

as design

möbel allenbach

hintergasse 17, 3110 münsingen
031 721 12 36 www.asdesign.ch

mosspink brühl



...besuchen Sie unsere neue Website!

immothunersee.ch

Wir suchen laufend
Wohnungen und Häuser für:

- Kauf, Verkauf, Vermittlung
- Marktwert - Schätzungen
- Verwalten und Betreuen



Wir bürden mit unserem Namen !
Hofstettenstrasse 15 3600 Thun 033 227 27 00 info@immothunersee.ch

Verlangen Sie jetzt einen Gutschein
für eine kostenlose Beratung !

rundum kompetent




wia wohnen im alter ag
Ihre kompetente Ansprechpartnerin

«Ich kenne die
richtige Adresse
bei Wohnfragen
im Alter»

WIA Wohnen im Alter AG
Marktgasse 17 – 3600 Thun
Tel. 033 227 27 77 – Fax 033 227 27 79
info@wia-thun.ch – www.wia-thun.ch